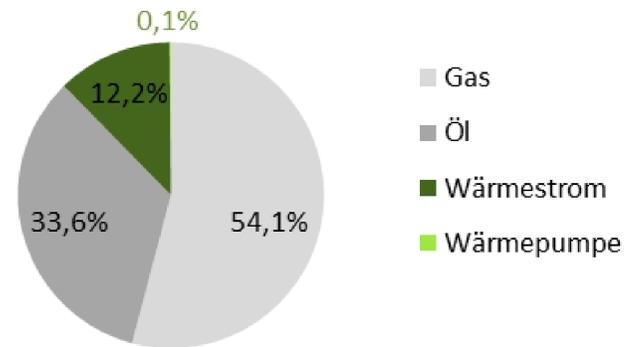


Quartierskonzept Energetische Stadtsanierung Heißen-Süd, Stadt Mülheim an der Ruhr



Untersuchtes Sanierungsgebiet Heißen-Süd

Im Rahmen des Förderprogramms „Energetische Stadtsanierung“ (Programmnummer 432) der KfW-Bank wurde für die Stadt Mülheim an der Ruhr für das Quartier „Heißen-Süd“ ein integriertes energetisches Quartierskonzept durch die Hochschule Düsseldorf erstellt.



Anteil der Energieträger im Gebiet am Gesamtwärmebedarf
(Daten: Stadt Mülheim an der Ruhr, 2012)

DAS QUARTIER

Die Stadt Mülheim an der Ruhr liegt im Südwesten des Ruhrgebiets mit einer Größe von gut 9129 ha und einer Einwohnerzahl von 172.518 (Stand: 30.9.16). Das im Fokus stehende Quartier hat eine Fläche von 492.000 m² mit knapp 10.000 Einwohnern und liegt im Stadtteil Heißen.

Städtebaulich ist das Quartier geprägt durch Ein- und Mehrfamilienhäuser, die sich zum Teil in Privatbesitz und zum Teil in der Hand verschiedener Wohnungsgesellschaften befinden. Die Gebäude werden hauptsächlich mit Gas, daneben auch mit Öl und Strom beheizt.

DAS KONZEPT

Neben dem Schwerpunkt der CO₂-Einsparung richtet sich das Augenmerk auf die Einbeziehung der im Untersuchungsgebiet lebenden Menschen. Ergänzt wird das Projekt durch städtebauliche Aspekte. Dazu gehören die Analyse der städtebaulichen, baukulturellen, wohnungswirtschaftlichen und denkmalpflegerischen Aspekte und die Herausforderungen des demografischen Wandels.

Bestandteil des integrierten Quartierskonzepts sind:

- Analyse des energetischen, städtebaulichen, wohnungswirtschaftlichen und sozialen IST-Zustandes des Quartiers
- Analyse wichtiger Akteure im Gebiet, Durchführung von Expert/innen-interviews vor Ort
- Stadtteilbegehungen an verschiedenen Tagen und Tageszeiten
- Erstellung einer Energie- und CO₂-Bilanz für das Quartier
- Analyse und Bewertung verschiedener Möglichkeiten für eine zukünftige Energieversorgung im Quartier
- Energie- und CO₂-Potentialbetrachtungen und Szenarien
- Visualisierung von Energieausweisen (Entwicklung architektonischer Konzepte für energetische Sanierungen, abgestimmt auf einen zuvor erstellten Energieausweis)
- Aufstellung eines quartiersbezogenen Ziel- und Maßnahmenkatalogs mit Erarbeitung eines Umsetzungskonzepts für die Priorisierung der Maßnahmen
- Öffentlichkeitsarbeit und Vorbereitung der Umsetzung, Identifizierung und Einbindung der bestehenden Akteure oder potentiellen Akteure im Quartier



Visualisierungen von Energieausweisen, Bestand und Entwurf
von Studierenden der HSD, Fachbereich Architektur

DIE ZIELE

Auf Basis von Quartiersanalyse, Energie- und CO₂-Bilanz sowie Potenzialanalyse werden entsprechende realistische kurz-, mittel- und langfristige Ziele entwickelt und mit den beteiligten Akteuren abgestimmt. Im integrierten energetischen Quartierskonzept werden Handlungsmöglichkeiten vorgeschlagen, um das Gebiet, sowohl durch Maßnahmen zur Erhöhung der Energieeffizienz und Versorgungssicherheit als auch durch die Senkung des Energieverbrauchs und die Förderung von erneuerbaren Energien und energieeffizienten Technologien, aufzuwerten.



Ausstellung der Visualisierungen von Energieausweisen